

Darstellung der vorliegenden Projektanträge für den Kreisförderplan 2019

Gemeinde Haßloch

1. Gemeindewerke Haßloch GmbH – Badepark

Die Gemeindewerke Haßloch stellen hier einen Antrag auf Sanierung und Erweiterung des Badeparks Haßloch.

Sanierung:

Dachkonstruktion, Reparatur Fliesen und Fliesenverfugungen, Sanierung Stützenfußpunkte, Sanierung Heizung, Sanierung Wassertechnik, Sanierung Lüftung Sauna u.a.

Erweiterungsbau:

Der Erweiterungsbau umfasst eine Schwimmhalle mit einem Schwimmerbecken (4 Bahnen) sowie ein neues Eingangs- und Sanitärgebäude und eine neue Saunakabine incl. Technik. Auf dem Dach der neuen Schwimmhalle soll der Saunabereich erweitert werden.

Des Weiteren soll ein Sole-Außenbecken und diverse Rutschen im bestehenden Schwimmbad errichtet werden.

Das Schwimmerbecken im Außenbereich mit den 25 Meter Bahnen wird in der Freibadesaison sehr gut angenommen. Um den Besuchern auch bei schlechtem Wetter die Nutzung eines Schwimmerbeckens zu ermöglichen, ist der Erweiterungsbau notwendig.

Durch die neue Schwimmhalle wird die Abdeckung von Schul- und Vereinsschwimmern wesentlich verbessert, zusätzliche Kursangebote für Schwimm- und Gesundheitsvorsorge werden ermöglicht, sowie auch spezielle Senioren- und Zielgruppenangebote. Mit den anderen erwähnten Maßnahmen soll die Attraktivität des Bades, auch im Hinblick auf die Freizeitbäder im Umkreis, gestärkt werden, um so die Besucherzahl im Badepark wieder zu steigern. Selbstverständlich würde dadurch auch das Defizit des Bades verringert.

Die vorliegende Planung wird im Jahr 2018 aktualisiert.

Laut Aufstellung der Architektengesellschaft mbH Bechler, Krummlauf und Teske, Heilbronn belaufen sich die Baukosten auf 11.694.130,00 €.

Bisherige Platzierung: Platz 4 im Kreisförderplan 2018

Hinweis:

Das Projekt der Gemeindewerke Haßloch GmbH – Badepark – war im Jahr 2015 bei den Großbaumaßnahmen auf Platz 1 gelistet.

Durch das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur wurden die Verfahrensabläufe im Zusammenhang mit der Erstellung der Kreisförderpläne neu geregelt. Bei der Prioritätenliste 2016 war erstmals keine Unterscheidung mehr zwischen Klein- (bis 750.000 €) und Großprojekten (ab 750.000 €) vorzunehmen. Die bestehenden Listen wurden daher in der Sitzung des Kreisausschusses gemeinsam mit dem Sportstättenbeirat am 13.10.2015 in eine Gesamtliste zusammengeführt.

2. TSG Haßloch e.V.

Die TSG Haßloch stellt einen Antrag zur Erneuerung des Hallenbodens (27 x 45 m) der vereinseigenen Großsporthalle mit Tribüne.

Die TSG teilt mit, dass der Doppelschwingboden nach 30 Jahren an sehr vielen Stellen eingebrochen ist und ständig repariert werden muss. Durch die 3. Bundesliga Handball, Tischtennis und weitere Sportarten gibt es im Wettkampfbereich Beanstandungen, da die vielen kleinen Vertiefungen zu Unsicherheiten und damit zu Unfällen führen könnten. Momentan wird immer wieder kontrolliert und durch Hausmeister bzw. eine Fachfirma nachgebessert.

Die sportliche Notwendigkeit der Maßnahme stellt sich wie folgt dar:

Die Großsporthalle wird unter Berücksichtigung der Halleneinteilung ca. 100 Stunden in der Woche und ca. 16 Stunden am Wochenende im Spiel- und Sportbetrieb genutzt. Weiterhin wird die Halle vormittags voll ausgelastet durch die Nutzung der Realschule plus in Haßloch mit 15 Stunden. Rund 600 Personen insgesamt nutzen die Halle.

Die Hallennutzung erfolgt für den Breiten- und Freizeitsport, Wettkampf- und Leistungssport, Gymnastik- und Seniorenangebote, sowie Fitness- und Präventionskurse.

Angeboten werden Handball, Tischtennis, Leichtathletik, Aikido, Kegeln, Radball, Badminton, Ringen, Gewichtheben, Turnen und Reha-Sport-Gruppen. Der Verein ist anerkannter Stützpunktverein für „Integration durch Sport“. Bis auf die Sommerpause ist die Halle jedes Wochenende mit den genannten Sportarten weitgehend voll belegt (3. Handball-Bundesliga, Turnen Regionalliga und RLP-Meisterschaften, weitere Sportarten mit Leistungsniveau).

Die TSG Haßloch e. V. hat erstmals für das Projekt einen Förderantrag auf Bezuschussung im Jahr 2015 für den Kreisförderplan 2016 gestellt.

Bisherige Platzierung: Platz 9 im Kreisförderplan 2018

3. 1. FC 08 Haßloch e.V.

Der 1. FC 08 Haßloch e.V. beantragt den Bau eines Hybridrasens auf dem zurzeit vorhandenen Tennisplatz.

Der Verein hat 23 Mannschaften. Diese gliedern sich in 3 Aktive-Mannschaften, 14 Jugendmannschaften im Bereich Fußball und 2 American Football Mannschaften auf.

Sowie 2 Aktive und Jugendteams Cheerleading. Derzeit befindet sich eine Damenmannschaft im Aufbau. In der nächsten Saison wird eine Mannschaft „Fußball-Kindergarten“ eröffnet. Der Verein ist dringend auf einen Platz angewiesen, der auch im Winter und bei schlechtem Wetter nutzbar ist.

Der 1. FC 08 Haßloch e.V. hat erstmals für das Projekt einen Förderantrag auf Bezuschussung im Jahr 2016 für den Kreisförderplan 2017 gestellt.

Bisherige Platzierung: keine

4. TC Haßloch e.V.

Der Tennisclub Haßloch plant die Erneuerung und Sanierung der vereinseigenen 3-Platz-Tennishalle. Geplant ist das noch aus dem Errichtungsjahr der Halle stammende Eternitdach zu sanieren und zu isolieren. Ebenfalls soll die Heizungsanlage auf energiesparende Schwarzstrahler umgerüstet werden.

Der Verein besteht seit 1934 und hat über 300 Mitglieder. Die Senioren des Vereins spielen in der höchsten Deutschen Klasse (Regionliga Südwest).

Ein großes Engagement wird in die Jugendarbeit gelegt. Hier wird ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem Nachbarverein (TSV 1978 Haßloch e.V.) umgesetzt. Das gemeinsame Training erfolgt in der Tennishalle mit dem Ziel im Sommer 2018 gemeinsam an Wettkämpfen teilzunehmen.

Die Halle wird in den Wintermonaten von umliegenden Tennisvereinen genutzt. In den Hauptstunden ist diese ausgebucht. Weiterhin erfolgt eine Nutzung für Winterwettkampfrunden, Ranglistenturniere und Pfalzmeisterschaften.

Der Verein stellt erstmals für das Projekt einen Förderantrag für den Kreisförderplan 2019.

Bisherige Platzierung: keine

Verbandsgemeinde Deidesheim

5. TSG 1849 Deidesheim e.V.

Die TSG 1849 Deidesheim beantragt den Umbau des Rasenplatzes in einen Kunstrasenplatz.

Der jetzige Rasenplatz ist bereits 17 Jahre alt und wird intensiv durch 16 Fußballmannschaften, davon 12 Jugendmannschaften, für den Trainings- und Spielbetrieb genutzt.

Trotz fachgerechter Pflege und jährlichen Erhaltungsmaßnahmen in Höhe von über 10.000,00 € /Jahr ist nur noch von einer sehr begrenzten Lebensdauer auszugehen. Bei der anstehenden Sanierung stellt der Kunstrasen nicht nur von der Lebensdauer und Benutzbarkeit, sondern auch im Hinblick auf zu erwartende Folgekosten eine sinnvolle und wirtschaftliche Alternative dar.

Laut Mitteilung des Vereins liegen die Nutzungsstunden im Jahr bei über 1.800 Stunden.

Die TSG Deidesheim e. V. hat erstmals für das Projekt einen Förderantrag auf Bezuschussung im Jahr 2010 für den Kreisförderplan 2011 gestellt.

Bisherige Platzierung: Platz 7 im Kreisförderplan 2018

Verbandsgemeinde Freinsheim

6. TSV 1885 Freinsheim e. V.

Der TSV Freinsheim plant die energetische Sanierung und Renovierung der vereinseigenen im Jahre 1936 erbauten Turnhalle in Freinsheim um den Sportbetrieb längerfristig erhalten zu können.

Insbesondere steht ein Austausch der veralteten Heizungsanlage (Baujahr 1969, Brenner 1986) verbunden mit einer effektiven Lüftung an.

Die vorhandenen Glasbau- und Holzfenster sollen durch Isolierglasfenster erneuert werden.

Auch die Toilettenanlagen der Damen und Herren sind bereits 50 Jahre alt und müssen erneuert werden; weiterhin soll eine Umkleide im Keller mit Duschmöglichkeit eingebaut werden.

Der Verein hat ca. 800 Mitglieder, hiervon sind rund 40 % Jugendliche unter 18 Jahren. Die Halle wird regelmäßig von Montag bis Samstag bereits ab dem Vormittag bis ca. 22.00 Uhr für den Sportbetrieb genutzt.

Die Tischtennisabteilung nutzt die Halle mit zwei aktiven und einer Jugendmannschaft auch für Verbandsspiele.

Der örtliche Kindergarten in Freinsheim, „An der Bach“, sowie die Volkshochschule nutzen die Halle. Im Winter findet die Nachwuchsarbeit des ortsansässigen Tennisclubs statt.

Der Verein stellte erstmals für das Projekt einen Förderantrag für den Kreisförderplan 2018.

Bisherige Platzierung: keine

Verbandsgemeinde Leiningerland

7. Ortsgemeinde Carlsberg / FCH (Sportplatz-Förderverein Carlsberg / Hertlingshausen) e. V. / TSV 1900 Carlsberg e. V. / TuS Hertlingshausen 1904 e. V.

Die Ortsgemeinde Carlsberg beabsichtigt den gemeindeeigenen Tennenplatz am Wasserturm in der Bergstraße in einen Kunstrasenplatz umzubauen.

In der Ortsgemeinde Carlsberg / Hertlingshausen gibt es zwei fußballspielende Sportvereine. Der TuS im Ortsteil Hertlingshausen verfügt über einen eigenfinanzierten Rasenplatz, der allerdings jährlich (ohne Finanzierungskosten) Unterhaltungskosten in Höhe von 8.000 bis 10.000 € erfordert und bei längeren Feuchtperioden sowie im Winter oft gesperrt werden muss. In diesem Fall wird auf den gemeindeeigenen Tennenplatz oder zunehmend auf auswärtige Plätze ausgewichen.

Der TSV Carlsberg benutzt den gemeindeeigenen Tennenplatz am Wasserturm in der Bergstraße. Dieser Platz wird jedoch zunehmend weniger von den eigenen Spielern, insbesondere der Jugend und Gastvereinen angenommen und ist einer der letzten Tennenplätze im weiteren Umkreis. Er verursacht für die Ortsgemeinde durchschnittlich laufende Kosten von ca. 8.000 € pro Jahr.

Es soll deshalb dieser gemeindeeigene Tennenplatz zu einem für beide Vereine nutzbaren Kunstrasenplatz umgebaut werden, der wetterunabhängig bespielbar ist und dem heutigen Standard entspricht. Zudem wird ein Sportplatzpflegegerät beantragt.

Um die Umsetzung der Maßnahme zu unterstützen wurde der gemeinnützige Sportplatz-Förderverein Carlsberg / Hertlingshausen e. V. gegründet und anerkannt.

Insgesamt liegt die Zahl der Nutzungsstunden im Jahr bei über 1.800 Stunden.

Es wurde erstmals für das Projekt einen Förderantrag auf Bezuschussung im Jahr 2012 für den Kreisförderplan 2013 gestellt.

Bisherige Platzierung: Platz 3 im Kreisförderplan 2018

8. TuS 1946 Dirmstein e. V.

Der TuS Dirmstein plant den Austausch des bestehenden Naturrasenplatzes durch einen Kunstrasenplatz. Parallel dazu soll der Sportplatz verlegt werden. Die Bestrebungen des Vereins sehen derzeit vor, das Vereinsgelände an einer anderen Stelle neu zu errichten und das alte Vereinsgelände zu veräußern, damit dort ein Baugelände entstehen kann. Für das Gebiet bzw. Areal werden derzeit die Bebauungspläne erstellt und somit die baurechtlichen Grundlagen geschaffen.

Der vorhandene Rasenplatz wird von 11 Mannschaften, davon 10 Jugendmannschaften, der Fußball-AG der Grundschule, zwei Aktive-Mannschaften und einer AH-Mannschaft, sowie für den Schulsport genutzt. Insgesamt liegt die Zahlen der Nutzungsstunden im Jahr bei über 1.800 Stunden.

Schlechte Platzverhältnisse verursachen Spielausfälle und die jährlichen Sanierungskosten bringen nicht den erhofften Erfolg. Seit Oktober/November 2007 ist der Platz teilweise schlecht bespielbar, wodurch die Verletzungsgefahr steigt.

Ausgewiesen sind die Kosten für die Errichtung des Kunstrasenplatzes, die Kosten für die Errichtung der Sportanlage (Verlegung) werden derzeit ermittelt.

Die Maßnahme war bereits in den Kreisförderplänen 2015, 2016, 2017 und 2018 auf Platz 1 gelistet.

Der Verein hat erstmals für das Projekt einen Förderantrag im Jahr 2008 auf Bezuschussung für den Kreisförderplan 2009 gestellt.

Bisherige Platzierung: Platz 1 im Kreisförderplan 2018

9. Ortsgemeinde Hettenleidelheim; Teilsanierung der Jahnturnhalle

Die Ortsgemeinde Hettenleidelheim stellt hier den Antrag auf Teilsanierung der Jahnturnhallen Hettenleidelheim.

Die Ortsgemeinde Hettenleidelheim ist Eigentümerin der Gebäude der Jahnturnhallen. Die Sporthalle wurde 1978 renoviert und im Jahre 1980 um den Anbau einer neuen Sporthalle erweitert.

Die Sporthallen sind seither Mittelpunkt der sportlichen Gemeinschaft und Treffpunkt für sportlich Aktive und Sportbegeisterte. Sie bieten den ortsansässigen Vereinen die erforderlichen Räume und Ausstattungen für das breite Angebot an sportlichen Aktivitäten in der Gemeinde. Die von den einzelnen Abteilungen der Vereine vorgehaltenen Kurse und Übungseinheiten richten sich sowohl an Erwachsene, als auch an Kinder und werden in Kooperation des ASV Hettenleidelheim e. V. und des VfR Hettenleidelheim 1879 e. V. ermöglicht. Somit steht ein breitgefächertes und abwechslungsreiches Repertoire an Sportmöglichkeiten im Bereich Breitensport in Hettenleidelheim zur Verfügung. Die Ballsport- und Tennishalle ist im normalen Spielbetrieb mit etwa 20 Personen pro Trainingszeit frequentiert, die Fitnesshalle wird von etwa 30 – 70 Personen pro Trainingseinheit genutzt. Das Sportangebot findet sehr guten Anklang und wird umfassend genutzt. Insbesondere für die Fußballmannschaften des VfR (Aktive, AH und Jugend) dient die Halle in den Wintermonaten als Ausweichmöglichkeit für die Trainingseinheiten.

Für den gesamten Sanitärbereich und dessen Fassade besteht aufgrund des altersbedingten Abnutzungsgrades ein erheblicher und dringender Sanierungsbedarf. Gleichzeitig sind umfassende Vorkehrungen für den Brandschutz und umfangreiche, energetische Sanierungsmaßnahmen zur Verringerung des unwirtschaftlichen Energiebedarfes dringend notwendig und unabweisbar. Die Erneuerung der Wärmeversorgungsanlagen und der lufttechnischen Anlagen sind ebenso geboten wie die Erneuerung der sanitären Einrichtungen, welche sich in einem äußerst mangelhaften Zustand befinden und nicht barrierefrei genutzt werden können.

Die Generalsanierungen in den betreffenden Gebäudeteilen und Gebäudebereichen dienen langfristig der Substanzerhaltung des Gebäudes und einer wesentlichen Energiekosteneinsparung durch geeignete Wärmeschutzmaßnahmen. Darüber hinaus wird dem Erfordernis des vorbeugenden Brandschutzes durch geeignete Sicherungsmaßnahmen und den Anforderungen an eine barrierefreie Nutzung öffentlicher Anlage Rechnung getragen.

Der Verein hat erstmals für das Projekt einen Förderantrag im Jahr 2015 auf Bezuschussung für den Kreisförderplan 2016 gestellt.

Bisherige Platzierung: Platz 10 im Kreisförderplan 2018

10. SV 1970 Obersülzen e. V.

Eine Sanierung des vorhandenen Kunstrasenplatzes, wird entsprechend der Lebenserwartung zeitnah erforderlich (Alter des Platzes über 14 Jahre).

Im Sommer 2016 wurde durch einen Starkregen der Platz schwer in Mitleidenschaft gezogen. Insbesondere Setzungen stellen ein Gefährdungspotenzial für die Sportler dar. Der Rasen muss zeitnah ausgetauscht werden und der Unterbau erneuert werden.

Der vorhandene Rasenplatz wird von Mannschaften, davon 10 Jugendmannschaften, der Fußball-AG der Dekan-Ernst-Grundschule, zwei Aktive-Mannschaften und zwei AH-Mannschaften, zwei Aktive-Frauenmannschaften, sowie für den Schulsport der Dekan-Ernst-Schule (Grünstadt) genutzt.

Insgesamt liegt die Zahl der Nutzungsstunden im Jahr bei über 1.800 Stunden.

Der Verein hat erstmals für das Projekt einen Förderantrag auf Bezuschussung im Jahr 2010 für den Kreisförderplan 2011 gestellt.

Bisherige Platzierung: Platz 8 im Kreisförderplan 2018

Verbandsgemeinde Wachenheim

11. Stadt Wachenheim

Die Stadt Wachenheim als Trägerin der Sportanlage „Am alten Galgen“ in Wachenheim stellt den Antrag auf Bezuschussung der Maßnahme „Sanierung des bestehenden Kunstrasenplatzes inkl. Erneuerung der Randeinfassung“.

Die letztmalige Erneuerung des Kunstrasens erfolgt 2006. Nachdem von einer maximalen Nutzungsdauer von 15 Jahren ausgegangen wird, ist laut Mitteilung der Verbandsgemeinde Wachenheim mit einer Erneuerung des Kunstrasens in naher Zukunft zu rechnen.

Die Sportanlage wird überwiegend vom Sportverein TuS Wachenheim genutzt. Eine Vereinbarung mit dem 1.FFC Niederkirchen gibt dem Verein die Möglichkeit, die Anlage als Ausweichmöglichkeit zu nutzen, wenn der eigene Platz in Niederkirchen nicht bespielbar ist. Weiterhin wird die Anlage vom FC Bächel genutzt, der ausschließlich Fußball auf dem Platz spielt.

Die Anlage wird für die Leichtathletik und Fußball genutzt. Die Nutzung erfolgt von Montag bis Freitag für den Trainingsbetrieb (ca. 225 Personen). Samstags werden in der Regel Rundenspiele ausgetragen.

Der vorhandene Rasenplatz wird von 6 Jugendmannschaften, einer Aktiven-Mannschaft und einer Mannschaft des FC Bächel genutzt. Die Damenmannschaft aus Niederkirchen trainiert nach Absprache. Mittwochs werden die Laufbahnen und die Sprunggrube von den Leichtathleten des TuS Wachenheim genutzt.

Die Grundschule Wachenheim, als auch die IGS Deidesheim/Wachenheim führen den Schulsport auf der Anlage aus.

Es wird erstmals für das Projekt einen Förderantrag für den Kreisförderplan 2019 gestellt.

Bisherige Platzierung: keine